

## Auf ein Wort!



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,

der Winter weicht und der Frühling ist unübersehbar für uns alle. Alle zieht es wieder ins Freie und da ist es schön festzustellen, dass sich der Bezirk Reinickendorf darum kümmert, dass es bei uns gepflegt und ordentlich aussieht. Bezirksbürgermeister Frank Balzer hat dies auch in den vergangenen Jahren zu einer Priorität gemacht und im Straßenbild ist das auch unübersehbar. Ein Bild, dass man in anderen Bezirken vergebens sucht. Ein Stück Lebensqualität für das unser Bezirk bekannt ist. Nun ist allerdings nicht alles Gold was glänzt und daher gibt es noch genug Schmuddel-ecken, die es zu beseitigen gilt. Sie können diese übrigens beim Bezirksamt melden!

Wir schauen wieder genau auf die „Ecken“ des MV. Der Kiez-kurier beleuchtet wieder aktuelle Themen rund um unser Viertel. Wir würden uns über Anregungen und Feedback sehr freuen. Bis dahin wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen des Kiezkurier MV!

**Michael Dietmann**

## Umbau des Fontane-Hauses

Im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau West“ soll noch in diesem Jahr mit dem Umbau des Fontane-Hauses begonnen werden.

Nach Vorlage mehrerer Architektenentwürfe konnten sich nun die Verantwortlichen einigen und es wurde eine wirtschaftliche Lösung gefunden:

Eine Eingangsumgestaltung des Gebäudes inklusive der Schaffung eines größeren Foyers, welche die Zuwege zum Marktplatz deutlich aufwerten und die Nutzungskonflikte zwischen Mitarbeitern und Besuchern des Fontane-Hauses mit den Skatern und BMX-

lern auf dem Vorplatz beheben. Zentrale Idee des Architekten ist die Verlagerung des Bürgeramtes in die Räume im Erdgeschoss, die



sich am Schnittpunkt zum Thomas-Mann-Gymnasium befinden. Sie werden durch die Verlegung der Schulsozialstation in das Schulgebäude frei und bieten sowohl den

Mitarbeitern, als auch den Besuchern des Bürgeramtes mehr Fläche. Das Foyer als Eingangsbereich zum großen Veranstaltungssaal kann damit vergrößert und ein Café von innen nach außen integriert werden. Der Zugang zur Stadtbibliothek und Graphothek wird danach über den Hauptweg am Marktplatz verlagert. Die Vorderfassade wird energetisch erneuert und erhält eine weiß-/ anthrazitfarbene Außenfront. Der Umbau soll temporär, also bei laufendem Betrieb und Veranstaltungen, erfolgen.

*Wolfgang Weichert*

## TSV Fahrrad-Rallye

Am 22. April startet der TSV Wittenau 1896 eV erneut seine große Fahrrad-Rallye durch acht Ortsteile von Reinickendorf. Dann starten rund 500 Teilnehmer auf die ca. 38 km quer durch unseren Bezirk. Wer dem Radeln nichts abgewinnen kann, der kann seine Zeit in der Jugendfarm Lübars verbringen,

wo die Rallye gestartet wird. Hier gibt es Bühnenprogramm, Hüpfburg, Spiel- und Informationsstände. Ein tolles Familienerlebnis, zu dem der Verein in den vergangenen Jahren mehr als 1000 Gäste begrüßen durfte. Und das nächste Ereignis wirft schon seine Schatten. Am 11. August 2012 fin-

det die 26. Straßenlaufnacht des TSV Wittenau statt. Da heißt es jetzt im Frühling: Mit dem Laufen anfangen und trainieren – gut für die Figur und die Gesundheit und eine tolle Vorbereitung für den 11. August 2012!

*Olaf Schmidt*



Bistro, Bäckerei und Bar:

### „Moulin de France“

„Moulin de France“ – ein gutes Stück Frankreich mitten im Märkischen Zentrum. Seit mehr als zehn Jahren „dreht“ sich die Mühle mit den Farben der Trikolore im Center und vermittelt Lebensart. Als Bistro mit Eingang und Fensterverkauf gegenüber dem Drogeriemarkt Douglas und als Bar mit Eingang am Marktplatz.

Bäcker und Gaston *Khachchane Boukantar* sowie Sohn *Tarik* sind weit und breit vor allem durch ihre Freundlichkeit und die ihrer fünf Mitarbeiter bekannt.

Ein französisches Frühstück mit knackigem Croissant oder Baguette und einem Getränk nach Wahl gibt es den ganzen Tag über. Die belegten Baguettes werden in zehn verschiedenen Varianten angeboten. Favorit von ihnen ist bei den Kunden das Thunfisch-Baguette.

Die Bar ist bis nachts um 3 Uhr geöffnet. Mit extra Raucherraum. Zu besonderen Anlässen wie Halloween oder Valentinstag gibt es im „Moulin de France“ stets die beliebten Partys. In der „Mühle“ dreht sich nicht nur immer alles um Frankreich oder hier und heute. Sohn *Tarik* ist auch ein Fußballfan, sogar Mittelfeldspieler bei Normannia 08.

**Öffnungszeiten:** Montag – Samstag von 6:00 – 20:00 Uhr, Sonntag von 6:00 – 17:00 Uhr, Bar bis 3:00 Uhr

## Bundestagsabgeordneter Steffel besucht die Graphothek

Man schreitet vorbei an Werken von Meistern wie Kadinsky, Dalí und Picasso. Man genießt Chagall und Miró. Und das alles direkt vor der Tür. Die Graphothek im Märkischen Viertel stellt seit über vierzig Jahren Bilder von weltberühmten Meistern, aber auch von lokalen Künstlern aus.

Der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Frank Steffel besuchte die Graphothek, bestaunte die beeindruckenden Bestände und suchte sich bei der Gelegenheit auch gleich einige Werke für sein Büro im Deutschen Bundestag aus.

Denn in der Graphothek ([www.graphothek-berlin.de](http://www.graphothek-berlin.de)) können die Bilder nicht nur bewundert werden. Für einen geringen Betrag kann man sich aus den über 5000 Bildern seine Lieblingsstücke aussuchen und für ein Jahr mit nach Hause nehmen.



*Der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Frank Steffel (r.) war gemeinsam mit Kulturstadträtin Katrin Schultze-Berndt zu Besuch in der Graphothek im Märkischen Viertel. Dort ließ er sich Bilder für sein Büro im Bundestag aus.*

Frank Steffel ist begeistert: „Die Graphothek bietet nicht nur uns Reinickendorfern eine großartige Möglichkeit, Kunst an der eigenen Wohnzimmerwand zu genießen. Zudem freue ich mich ganz persönlich, jeden

Tag im Bundestag auf ein Stückchen Reinickendorf zu schauen.“

## Bezirkshaushalt verabschiedet

Die Zusammenarbeit zwischen der Reinickendorfer CDU und Bündnis 90/Die Grünen ist erfolgreich gestartet und wird im Doppelhaushalt 2012/2013 unseres Bezirks die ersten Akzente setzen. Die konstruktive und vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre zahlt sich aus.

„Der Bezirk hat in den vergangenen Jahren Strukturreformen durchgeführt und dadurch Überschüsse erwirtschaftet, so dass in Reinickendorf ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden kann, ohne massive Kürzungen oder Schließungen vorzunehmen, wie es in anderen Bezirken nötig ist“, freut sich der Reinickendorfer Bürgermeister Frank Balzer (CDU).



Die frei verfügbaren Mittel werden zwar nicht mehr, jedoch sollen Ehrenamt und sonstiges bürgerliches Engagement verstärkt gefördert werden. Beispielsweise wird für unsere Schulen ein bezirklicher Projektmittelfonds in Höhe von 20.000,- € jährlich geschaffen.

Vielfalt wird weiterhin gelebt. Dies gilt sowohl für die kulturellen Standorte und Angebote, als auch für die öffentlichen und privaten Schulträger und -formen. Bildung, Kunst und Kultur stellen dabei wichtige Türöff-

ner für mehr Integration dar. Die Nachnutzung des Flughafens Tegel stellt die größte Herausforderung für den Bezirk dar, auch wenn er die Planungen nur begleiten kann. Bezirksamt und BVV werden sich für eine zügige Umsetzung einsetzen. Der Verlust von Wirtschaftskraft und Arbeitsplätzen muss so schnell wie möglich ausgeglichen werden.

Der geplante Wegfall des Straßenausbaubeitragsgesetzes, ein Wahlversprechen der CDU im vergangenen Wahlkampf, ist ein großer Gewinn für die Menschen im Bezirk. Wie schon in den letzten Jahren werden für das öffentliche Grün

ausreichend Gelder bereitgestellt, mithin so, dass mehr Straßenbäume nachgepflanzt werden können, als gefällt werden müssen. Auch das ist nachhaltige Politik.

Ebenso sind die Angebote für Jung und Alt in unserem Bezirk gesichert. Die solide Haushaltspolitik und das Controlling der vergangenen Jahre tragen auch hier Früchte. „Wir machen erfolgreich Politik für unseren Bezirk und kommen dabei ohne Schulden aus. Das verstehe ich unter Verantwortung“, resümiert Frank Balzer.

*Olaf Schmidt*

## Objektbetreuer im MV

Immer wieder gab es in letzter Zeit Gerüchte, dass die Objektbetreuer alle bei Fremdfirmen arbeiten und unter dem vom Berliner Vergabegesetz festgesetzten Lohn von 7,50 EUR arbeiten. Aufgrund einer Anfrage des MV-Abgeordneten Michael Dietmann stellte die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung nun allerdings klar, dass die Quote,

der Objektbetreuer, die nicht bei der GESOBAU beschäftigt sind, bei rd. 55% liegt. Die Leistungen dieser Fremdbetreuer wurden 2011 europaweit ausgeschrieben und unterliegen demnach dem Berliner Vergabegesetz, dass einen Stundenlohn von 7,50 EUR vorsieht.

*Ernst-Jürgen Kuke*



**TRATTORIA ISOLA VERDE**

Gorkistraße 206 in Wittenau

Tel.: 0 30 / 414 54 71

[www.isolaverde.de](http://www.isolaverde.de)

**Mittwoch,  
den 23. Mai 2012  
ab 19.00 Uhr**

**Livemusik mit Danilo**

## Festa del Buongustaio

*Menu festivo di cinque portate con musica live*

Feinschmecker-Festabend mit fünfgängigem Edel-Menü und Livemusik

**Duetto: Vitello tonnato & Calamaretti su rucola**

Duett: Kalbsbratensteiben in Thunfischcreme & Baby-Calamari auf Rucola

**Liguine con strisce di zucchini e code di granchi al pomodoro un po' piccante con un tantino di caviale**

Linguine mit Zuccinistreifen und Flusskrebsschwänzen in leicht pikanter Cocktailtomaten-Sauce mit einem Tick Kaviar

**Sorbetto di limone con melagrana**

Zitronensorbet mit Granatapfel

**Medaglione di filetto di manzo alla griglia avvolto di melanzana con un cuffiotto di mozzarella al forno, al sugo speciale**

Gegrilltes Rinderfilet-Medaillon von Aubergine umhüllt mit einem Mozzarella-Häubchen überbacken, in einer Spezial-Sauce

**Dessert misto al palato fine**

Gemischtes Gourmet-Dessert

**Zum Schlemmerpreis von nur 27,90 €**

**Vini a prezzo speciale – Weine zum Sonderpreis**

Pinot Nero vinificato in bianco (Vino bianco – Weißwein) nur 18,90 €

Dolcetto (Vino rosso – Rotwein) nur 19,90 €

## Regina's Haarsalon

**Ihr Friseur für die Dame  
und den Herren im  
Märkischen Viertel**

- nur ohne Voranmeldung -

**Regina Krull**

**Senftenberger Ring 44 F**

13435 Berlin

Tel: 4 16 54 08



## Dietmann Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses

Seit der Wahl im vergangenen Jahr hat sich in der politischen Landschaft Berlins einiges getan. Die Rot-Schwarze Regierung hat Ihre Amtsgeschäfte aufgenommen und erst Akzente gesetzt. So wurde das Straßenausbaubeitragsgesetz, das Anwohner am Ausbau von Straßen finanziell beteiligte, wie von der CDU im Wahlkampf gefordert wieder abgeschafft. Auch bei der Neueinstellung von zusätzlichen Polizisten hat Berlins neuer Innensenator Taten folgen lassen und das Wahlversprechen umgesetzt.

Die Abgeordneten befinden sich derzeit mitten in den Haushaltsberatungen, nachdem der Senat den Haushaltsplan für das Land Berlin in Rekordzeit und sehr kooperativ miteinander aufgestellt hatte – und beim Geld hört ja bekanntlich die Freundschaft auf. Der Wahlkreisabgeordnete des MV, Michael Dietmann, wurde von den Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses erneut zu dessen Vorsitzenden gewählt. Neben dieser Funktion haben ihn die Abgeordneten der CDU-Fraktion zum stellvertretenden Vorsitzenden der Fraktion gewählt. Als Sprecher der Reinickendorfer CDU Abgeordneten sorgt er auch dafür,

dass die Stimme Reinickendorfs im Vorstand der CDU-Fraktion gehört wird. Als Themenschwerpunkt im

Forderungen des Ausschreibungen unterliegen. Dietmann lobt die Zusammenarbeit mit der neuen

Wirtschaftssenatorin Sybille von Obernitz. „Sie und Ihre Staatssekretäre haben den Willen, nach den Stillstandsjahren des PDS-Senators Wolf wirklich etwas zu bewegen. Die Zusammenarbeit ist gut und vertrauensvoll“, so Dietmann. „Unser Ziel muß die Schaffung von Arbeitsplätzen sein. Daher hat sich die schwarzrote Koalition das Thema Wirtschaft ganz oben in die Prioritätenliste der Koalitionsvereinbarung geschrieben. An der Umsetzung werden wir in den nächsten Jahren hart arbeiten“, so Dietmann.



Wirtschaftssenatorin von Obernitz und der Abgeordnete Dietmann bei der Besichtigung der Baustelle des neuen Flughafens BER

Fraktionsvorstand vertritt Dietmann die Wirtschaftspolitik. Auch hier geht es im Rahmen der Haushaltsberatungen um einige wichtige Themen. Die Sanierung des ICC oder die Nachnutzung des Flughafen Tegel sind nur zwei Stichworte. Auf den Weg gebracht wurde unterdessen die entbürokratisierte Veränderung des Berliner Vergabegesetzes. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen eine Unterstützung, da kleinere Aufträge nun nicht mehr den bürokratischen

## „NP“ dicht!

Nach Reichelt nun auch „NP“ – wieder schließt der Supermarkt im Dannenwalder Weg und geht damit als Nahversorgungseinrichtung für die dort lebenden Neumärker verloren. Was kommt nun? Interessiert sich ein anderer



Markt für das Objekt oder soll das Gebäude weiter verkommen? Zur Zeit gibt das Gebäude jedenfalls wahrlich kein gutes Bild ab. Der Kiezkurier wird in der nächsten Ausgabe berichten, wie es an dem Standort weitergeht.

Ernst-Jürgen Kuke

### Restaurant *Castell*

Fam. Krolo  
**Teschendorfer Weg 6**  
**13439 Berlin**  
**Tel.: 030-415 41 03**  
**Fax: 030-407 15 990**

Warme Küche von 11.30 - 23.00 Uhr  
 Extraraum für Festlichkeiten bis 40 Personen  
 Alle Speisen auch außer Haus



**Wir nehmen uns Zeit  
für Ihre Wünsche!**

### Reisebüro im MV

Sonderpreise für Flugziele weltweit - **Ihr Spezialist für Nordamerika und Ostasien**

Vertretung aller renommierten Reiseveranstalter z.B. TUI, Neckermann, Alltours, Thomas Cook, ITS, Meiers, Jahn-Reisen u.v.m.

#### Geld sparen durch:

- Preisvergleiche für Pauschalreisen und Linienflüge per PC
- Flugtickets, Bahnfahrkarten
- Für Kurzentschlossene: Kurzfristbörse - auch für Kreuzfahrten

Treuenbrietzer Straße 36  
 13439 Berlin • im Tennis-Center  
 Tel: 415 10 08 • Fax: 415 80 97  
 e-mail: mvr-berlin@t-online.de  
 Internet: www.mvr-berlin.de  
 geöffnet: Montag bis Freitag 10-20 Uhr  
 Samstag 10-14 Uhr

pro:sound  
berlin

Olaf Schmidt  
 Amboßweg 25 · 13437 Berlin

telefon 414 8 414  
 mobil 0172 391 31 47  
 fax 411 91 325

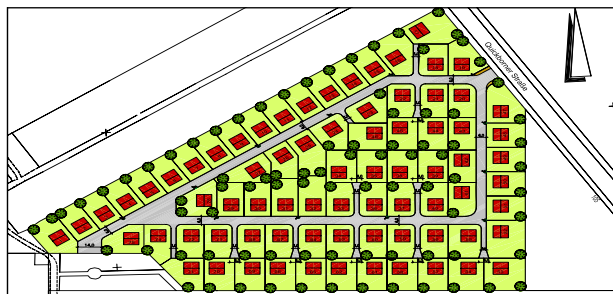
www.pro-sound-berlin.de  
 info@pro-sound-berlin.de



- ton- & lichttechnik
- bühnen- & traversenbau
- mobilbühnen
- verleih & verkauf
- konzeption und durchführung von veranstaltungen und installationen

Lange lag das Gelände an der Quickborner Straße brach. Nun wird die Kammgarnspinnerei in der Quickborner Straße abgerissen.

Damit endet auf dem Grundstück auch der Versuch der industriellen Nutzung, der seinerzeit mit dem Bau der Kammgarnspinnerei mit erheblichen Fördermitteln vorangetrieben wurde. Zurück blieb ein immer mehr verfallenes Gebäude. Nun ist Schluss damit.



*In dieser Anordnung sollen die Häuser in der Quickborner Straße  
erstellt werden, die ersten im Jahr 2013*

Bagger und Abrissbirne kreisen bereits, denn auf dem Grundstück, welches jetzt den Namen „Lübarser Aue“ vom Investor erhalten hat, sollen Einfamilienhäuser und Doppelhäuser mit rund 75 Wohneinheiten entstehen. Bauträger ist die First Home Wohnbau GmbH. Die Fertigstellung der ersten Häuser ist für das kommende Jahr geplant.

*Ernst-Jürgen Kuke*

Am Sonntag, 19. Februar 2012 Uhr feierte die Evangelische Kirchengemeinde Am Seggeluchbecken ihr 40-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsgottesdienst.

Pfarrer Zillmann hielt die Predigt und Pfarrer Dr. Prums sowie Pastorin Orland gestalteten die Liturgie des Jubiläumsgottesdienstes mit. Das Orgelkonzert mit Trompete und Sopranengesang gab dem einen würdigen Rahmen.

Hinterher bat der Gemeinderat alle Anwesenden zu einer Kaffeetafel in den Gemein-  
desaal.

Es waren viele Gäste, Gemeindeglieder und frühere Mitarbeiter und Pfarrer der Anfangsjahre anwesend. Herr Klar, der Vorsitzende des Gemeindekirchenrats, blickte noch einmal auf die 40 Jahre Kir-

chengeschichte im Märkischen Viertel zurück. Die Superintendentin des Kirchenkreises Reinickendorf Frau Hornschuh-Böhm und die Bezirksstadträtin Frau Schultze-Berndt hielten ein Grußwort.



Der ebenfalls anwesende CDU-Wahlkreisabgeordnete Michael Dietmann informierte sich ausführlich über die Gemeindearbeit, dem Mitgliederbestand und der Kindertagesstätte mit 80 Plätzen.

Die Frage nach der finanziel-

len Situation zur Erhaltung des Kirchengebäudes, konnte der Gemeindegemeinderat nicht allzu positiv beantworten. Denn leider fehlt es auch hier, wie überall an den finanziellen Mitteln.

Die Kirchengemeinde, die sich neben dem Hotel Rheinsberg an der Finsterwalder Straße befindet, umfasst ca. 2.000 Gemeindeglieder. Mit Bedauern ist festzustellen, dass längst nicht mehr so viele evangelische Christen den sonntäglichen Gottesdienst um 11.15 Uhr besuchen und es gehen immer weniger Kinder zur Konfirmation. „Es wäre daher wünschenswert, wenn man sich einmal an einem Sonn- oder Feiertag zu einem der Gottesdienste begeben würde“, so der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Klar.

Wolfgang Weichert

**DebeKa**  
Versichern • Bausparen

## Frank Holäuer

Eichborndamm 150  
13403 Berlin

**Telefon: 432 50 00**

### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,  
Donnerstag und Freitag  
10:00 bis 13:00 Uhr

Montag und Donnerstag  
16:00 bis 19:00 Uhr



# Herrmann

**Ricarda Herrmann**  
**Senftenberger Ring 46**

## Seniorenfreundlichstes Unternehmen 2011 im MV

### Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8.00 – 20.00 Uhr und  
Sa. 8.00 – 16.00 Uhr

## Impressum

- **Herausgeber:**

CDU im Märkischen Viertel,  
9. Jahrgang, 25. Ausgabe

- **Chefredakteur:**

Ernst-Jürgen Kuke (V.i.S.d.P.),  
redaktion@cdu-im-my.de

- **Redaktion:**

Sven Cybulski, Michael Dietmann, Andrea Blankenburg, Wolfgang Weichert, Olaf Schmidt

- **Anzeigenleitung:**

Ernst-Jürgen Kuke

- **Layout & Verlag:**

Wiesjahn Satz- & Druckservice  
Schulstraße 1, 13507 Berlin

• **Auflage:** 18.000 Exemplare

• **Beiträge** nehmen wir gerne entgegen unter: KiezKurier MV, Großkopfstraße 6-7, 13403 Berlin